**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 43 (1927)

**Heft:** 20

Rubrik: Holz-Marktberichte

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein entsprechender Vergleich zwischen Glasarmaturen und Emailrestettoren führt zu folgendem Ergebnis: Die Anschaffungskosten beider sind nur wenig verschleden. Die Unterhaltungskosten der Glasarmaturen sind erheblich höher, da bedeutend mehr Zeit für Wartung und Sauberhaltung aufzuwenden ist. Auch die Betriebskosten (Stromverbrauch) sind bei Glasarmaturen im Verhältnis höher als bei Emailrestettoren, da man, um mit beiden Beleuchtungsarten annähernd gleiche Beleuchtungsfärken zu erzielen, in den Glasarmaturen Lampen höherer Wattsstärke verwenden muß.

Außerdem ist zu beachten, daß die Verwendung zweckmäßiger Beleuchtungskörper die Betriebsrentabilität stets erheblich steigert, denn die bessere Beleuchtung schafft Broduktionserhöhung und Produktionsverbesserung. Die Anwendung richtig gewählter Zweckleuchten in Werkstätten aller Art bringt also Verminderung des Auswandes und gleichzeitig Steigerung des Ertrages, und führt so in doppelter hinsicht zu einer Verbesserung der

Wirtschaftlichkeit.

### Jolkswirtschaft.

Die Bleiweißfrage. Wegen seiner Einwirkungen auf die Gesundheit der Malerarbeiter wurde die Anwendung des Bleiweißes bekanntlich zum Gegenstand eines internationalen übereinkommens gemacht, das von der Arbeitskonferenz vom Jahre 1921 beschlossen wurde. Die Schweiz hat zu diesem Abkommen dis jetzt noch nicht Stellung genommen, doch sind Borarbeiten im Gange, um zu gegebener Zeit den eidgenössischen Käten einen abschließenden Bericht unterbreiten zu können. Verschiedene Gutachten über die Frage, die vom eidgenössischen Arbeitsamt eingesordert worden sind, liegen vor. Sin vorläusiger Bericht über die Bleiweißfrage ist den interesssischen Kreisen schon vor zwei Jahren zugegangen.

# Verbandswesen.

Berband schweizerischer Schlossermeister- und Ronstruktionswertstätten. Gine Delegiertenversammlung des
Berbandes schweizerischer Schlossermeister- und Konstruktionswerkstätten in Biel revidierte die Statuten und das
Submissionsreglement, und verhandelte über einen
Ideenwettbewerb für neuzeitliche Schlosserarbeiten.

Der Verband Schweiz. Sattler- und Tapezierermeifter hielt seine diesjährige Delegierten: und General: versammlung in Laufanne ab. Der Zentralvorstand mit Präsident Kurt, Solothurn, an der Spige und der Zentralsekretär wurden für eine weitere Amisdauer bestätigt. Die Sektion Thurgau hat sich zur übernahme der nächsten Jahrestagung bereit erklärt. Die Berlammlung beschloß bei genügender Beteiligung die Durchführung der Meisterprüfungen im nächsten Herbst. Das Regulativ für die Ordnung des Lehrlingswesens im Sattler- und Tapezierergewerbe auf schweizerischem Boben land eine gute Aufnahme; der Vorstand wird die weiteren erforderlichen Maßnahmen treffen. Die weitern Unträge der Zentrallettung in Sachen Fachlehrerausbildung, Reklamewesen und Berechnungsformulare wurden gutgeheißen.

## Holz-Marktberichte.

demlich großer Beteiligung und reger Nachfrage der Interessenten erzielte die Korporation Wollerau an der am 30. Juli abhin abgehaltenen Holzversteigerung folgende

Preise (alles per Festmeter): Bauholz, leichtere Qualität, Fr. 38—40; Bauholz, schwerere Qualität, Fr. 40—45; Trämmel, Felz, Fr. 40—45; Täser Fr. 40—43.

### Verkehrswesen.

Leipziger Herbstmesse 1927. Die Leipziger Herbstmesse 1927 sindet vom 28. August bis 3. September statt. Die im Rahmen der Mustermesse 1927 abgehaltene Lextilmesse wird, statt wie disher vier Tage,
auf Wunsch ihres Fachausschusses diesmal auf fünf Tage,
also vom 28. August bis 1. September dauern. Die
Schuh- und Ledermesse bleibt wie disher auf vier
Tage, also auf die Zeit vom 28. dis 31. August beschränkt.
Die Baumesse mit Ausstellung technischer Erzeugnisse
hat in diesem Herbst die gleiche Dauer wie die Mustermesse.

Von der Leipziger Technischen Berbfimeffe 1927. (Mitget.) Die Leipziger Technische Herbstmesse 1927 findet wie die Mustermesse vom 28. August bis 3. September statt. Sie wird wieder ein vorzügliches Bild vom Stande der deutschen Technik bieten, wenngleich bekanntlich der "Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriten" in Salle 9 nur im Frühjahr vertreten ift und auch das haus der Elektrotechnik erst wieder im Frühjahr 1928 ausstellt. Wertzeugmaschinen find aber in Salle 11 zu finden. Eczeugnisse der Elektrotechnik (auch Radiotechnit) werden an anderer Stelle, fo in Halle 5, auch in der Innenstadt (Elektrizität im Haushalt usw.) dargeboten. Gegenüber der mehr im Beichen der Betriebstechnik stehenden Frühjahrsmesse wird die Herbstmesse ihr charakteristisches Gepräge durch die Baumesse erhalten, die einen bedeutenden Umfang einnehmen wird. Mit ihr werden wieder verschiedene Sonderausstellungen und bedeutende Tagungen verbunden sein. In erster Linie ist erwähnenswert eine Ausstellung "Das Siedlungshaus" mit Grundriffen, Bauelementen, Baustoffen und sonstigen hinzugehörigen Ginrichtungen, bor allem auch Möbeln. Ferner ist von der 4. Deutschen Ziegelbau-Ausstellung zu berichten, wie eine solche bereits auf ber Herbstmesse 1926 stattgefunden hat. Im

